

Protokoll Studierendenparlament

20. Januar 2015



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Protokoll genehmigt

Sitzungsbeginn: 19:02 Uhr

Sitzungsende: 19:46 Uhr

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie folgt genehmigt:

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.12.2014

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

TOP 3: Anträge von Gästen

TOP 4: Beratung über Berichte

TOP 5: Weitere Anträge und Resolutionen

TOP 6: Sonstiges

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.12.2014

Uhrzeit: 19:03Uhr

Das alte Protokoll mit Wahlergebnissen ist verloren gegangen. Die Wahlzettel wurden vom Präsidium neu ausgezählt. Die Änderungen sollen per Antrag ins alte Protokoll übernommen werden.

Dafür: 21 Dagegen:0 Enthaltung:1

Genehmigung des geändertes Protokoll: Dafür:20 Dagegen:0 Enthaltung:3

Das Protokoll wurde in der geänderten Version gespeichert.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Uhrzeit: 19:06 Uhr

Die neue Satzung wurde genehmigt.

TOP 3: Anträge von Gästen

Uhrzeit: 19:07 Uhr

Keine Gäste.

TOP 4: Beratung über Berichte

Uhrzeit: 19:07 Uhr

Es wird angemerkt das ein paar Berichte sehr knapp gehalten sind. Die Berichte sollen jedem verständlich schildern was der/die ReferentIn im entsprechenden Zeitraum getan hat. Die Kritik wird zur Kenntnis genommen. Als Gründe für knappe Berichte wird u.a. Weihnachtspause genannt.

TOP 5: Weitere Anträge und Resolutionen

Uhrzeit: 19:17 Uhr

Resolution: NO-GIDA Darmstadt

Abstimmung über die Eile: Die Eile ist mehrheitlich angenommen.

Antragstext:

Das Studierendenparlament der TU Darmstadt spricht sich gegen die PEGIDA-Bewegung und für eine offene Gesellschaft jenseits von religiös geprägter Volkstümelei und „Schicksalsgemeinschaft“ aus.

Alle Studierenden sind dazu aufgerufen Fremdenfeindlichkeit und Ignoranz zu widersprechen. Egal ob in der WG, dem Seminar oder auf dem Luisenplatz (am 02.02.2015 18:00 NO-GIDA-Kundgebung).

Der AStA wird dazu aufgefordert den offiziellen Aufruf zu prüfen und entweder im Namen der Studierendenschaft zu unterstützen oder einen eigenen zu formulieren.

weitere Änderung: 02.02.2015 18:00 NO-GIDA-Kundgebung -> 02.02.2015 18:00 Gegen-PEGIDA-Kundgebung
Angenommen vom Antragsteller.

Änderungsantrag von Paul Saary: Resolution NO-GIDA Darmstadt -> Resolution für eine bunte und offene Gesellschaft

Wird vom Antragsteller nicht angenommen.

Es wird darüber abgestimmt: Dafür: 12 Dagegen: 11 Enthaltungen: 3

Die Resolution ist umbenannt.

Neuer Resolutionstext mit Änderungen des Antragstellers:

Resolution für eine bunte und offene Gesellschaft

Das Studierendenparlament der TU Darmstadt spricht sich gegen die PEGIDA-Bewegung und für eine offene Gesellschaft jenseits von völkischen und religiösen Ideologien, Rassismus und „Schicksalsgemeinschaft“ aus.

Alle Studierenden sind dazu aufgerufen Fremdenfeindlichkeit und Ignoranz zu widersprechen. Egal ob in der WG, dem Seminar oder der Öffentlichkeit (am 02.02.2015 18:00 Gegen-PEGIDA-Kundgebung Luisenplatz)

Der AStA wird dazu aufgefordert den offiziellen Aufruf zu prüfen und entweder im Namen der Studierendenschaft zu unterstützen oder einen Eigenen zu formulieren.

Abstimmung über die Veröffentlichung der Resolution durch StuPa und AstA:
Dafür: 26 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

Es wird vorgeschlagen die Resolution durch das StuPa und den AstA zeitgleich zu veröffentlichen.

TOP 6: Sonstiges

Uhrzeit: 19:46 Uhr

Anwesende:

Fachwerk

Max Rauschkolb
Klara Saary
Mo Abazid
Dominik Reinhard
Julian Christopher Haas
Marvin Bernhardt
Melanie Werner

Campusgrüne

Lara Görtz-Mann
Alexander Lang
Paul Saary
Daniel Hunkel
Johanna Saary
Andreas Erwald
Franziska Herbert

Ing+

Paul Seidel

Anne Schubert
Timm Siesel
Alexander Terwort
Alexander Kern
Martin Edelbluth
Christopher Michael Möller
Gerrit Wagner
Lennart Fischer

JUSOS

Christopher Kunkel
Janna Marie Articus (ab 19:25Uhr)
Jean Michel Zapf

RCDS

Daniel Szymanski (ab 19:45 Uhr)
Philipp Bauer (ab 19:45 Uhr)

SDS

Gäste

Anlagen

Anträge:

Antrag Protokolländerung

StuPa Präsidium am 20.01.2014

Antragstext

Wir beantragen die Wahlergebnisse der Wahl des Härtefallausschusses sowie der Wahl des Ältestenrats wie folgt in das Protokoll der Sitzung vom 18.12.2014 zu übernehmen.

TOP 6: Wahl des Härtefallausschusses

Es wurden zwei Personen für den Härtefallausschuss als Personenwahl gewählt. Zur Wahl standen:

Dominik Reinhard	14 Stimmen
Stephan Voeth	22 Stimmen
Alexander Terwort	12 Stimmen

Somit besteht der Härtefallausschusses 2015 aus Stephan Voeth und Dominik Reinhard.

Als persönliche Vertretung für Dominik Reinhard wurde Alexander Lang mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

Als persönliche Vertretung für Stephan Voeth wurde Mohammad Abazid mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

TOP 7: Wahl des Ältestenrats

Der Ältestenrat wurde gewählt. Zur Wahl stand die Liste „Ja“:

Ja:

Nina Eisenhardt

Susann Weisheit

Elin Vesper.

Die Liste „Ja“ wurde einstimmig mit 24 Ja-Stimmen gewählt.

Anmerkung, Elin Vesper ist morgens von ihrer Position in der Liste der Juso HSG zurückgetreten um den Posten annehmen zu können.

Begründung:

Sie Wahl musste nachgezählt werden, da die Ergebnisse nicht korrekt auf den Umschlägen notiert wurden. Zudem ist das Protokoll der Sitzung zum Großteil verloren gegangen.

Die Nachzählung hat das StuPa Präsidium unter Beobachtung vorgenommen. Um Protokoll Studierendenparlament TU Darmstadt

möglichst große Transparenz zu wahren wird dieser Antrag gestellt.